

Auswertungen zur 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalt

Nach den getroffenen Annahmen der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (5. RBP) des Landes Sachsen-Anhalt wird bis zum Jahr 2025 das Land 18,6 Prozent seiner Einwohner verlieren. Das ist ein prognostizierter Rückgang von 442.530 Personen (Tabelle 1). Erstmals wird dann im Jahr 2023 die Zwei-Millionen-Einwohnergrenze in Sachsen-Anhalt unterschritten werden.

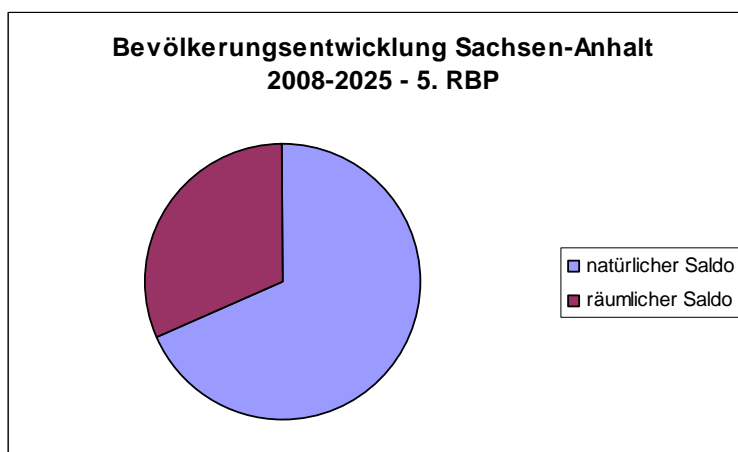
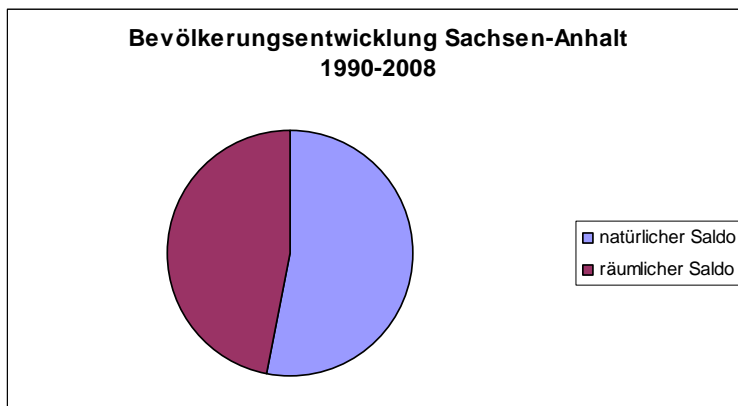
War bisher der Wanderungssaldo ausschlaggebend für die rückläufige Bevölkerungsentwicklung hat jetzt das anhaltende Geburtendefizit (Abbildung 1 und 2) den Hauptanteil am Bevölkerungsrückgang. Das wird trotz zu erwartender steigender Geburtenziffern so bleiben, da auch die zukünftigen Müttergenerationen zahlenmäßig schwach besetzt sind, was stetig sinkende Geburtenzahlen zur Folge hat. Im Gegensatz dazu bleiben die älteren Jahrgänge zahlenmäßig stark besetzt, weshalb auf lange Sicht mehr Menschen sterben als geboren werden.

Tabelle 1

Entwicklung der Bevölkerung nach Kreisen 2008/2025				
5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalt				
Kreisfreie Städte Landkreise	Bevölkerung			
	2008	2025	Veränderungen	
			2008/2025	2008/2025
Personen			Prozent	
Dessau-Roßlau	88.693	70.021	-18.672	-21,1
Halle (Saale)	233.013	209.726	-23.287	-10,0
Magdeburg	230.047	225.694	-4.353	-1,9
Altmarkkreis Salzwedel	91.922	72.363	-19.559	-21,3
LK Anhalt-Bitterfeld	182.023	143.805	-38.218	-21,0
LK Börde	182.866	147.359	-35.507	-19,4
Burgenlandkreis	199.186	156.127	-43.059	-21,6
LK Harz	237.653	190.061	-47.592	-20,0
LK Jerichower Land	98.122	76.762	-21.360	-21,8
LK Mansfeld-Südharz	155.255	112.255	-43.000	-27,7
Saalekreis	201.273	165.334	-35.939	-17,9
Salzlandkreis	215.591	164.586	-51.005	-23,7
LK Stendal	125.429	97.291	-28.138	-22,4
LK Wittenberg	140.799	107.957	-32.842	-23,3
Sachsen-Anhalt	2.381.872	1.939.342	-442.530	-18,6
<i>davon</i>				
Landkreise	1.830.119	1.433.900	-396.219	-21,6
kreisfreie Städte	551.753	505.441	-46.312	-8,4

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Abbildung 1 und 2: Entwicklung des natürlichen und räumlichen Saldos
(Wanderungssaldo) in Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

So wird sich die **Gruppe der 15 bis 44jährigen** potenziellen Mütter in Sachsen-Anhalt nach der 5. RBP von 424.891 Personen im Jahre 2008 auf 260.480 Personen im Jahre 2025 verringern (Tabelle 2). Das ist ein Rückgang von 39 Prozent in dieser Altersgruppe für Sachsen-Anhalt insgesamt, was zukünftig deutlich zu spüren sein wird. Innerhalb der Landkreise schwanken die Werte zwischen 39 und 53 Prozent. Mit 14 beziehungsweise 12 Prozent über dem Landesdurchschnitt sind die Landkreise Mansfeld-Südharz, der Altmarkkreis Stendal und das Jerichower Land betroffen. Als einziger Landkreis liegt der Saalekreis mit 39 Prozent im Landesdurchschnitt. Bei den drei kreisfreien Städten Magdeburg, Halle und Dessau-Roßlau sind die stärksten Verluste in Dessau-Roßlau zu verzeichnen. Mit 37 Prozent liegt die Stadt zwar mit zwei Prozentpunkten unter dem Landesdurchschnitt, ist aber im Gegensatz zu den Städten Magdeburg mit 9 Prozent und Halle mit 18 Prozent am stärksten von dem Rückgang betroffen.

Tabelle 2

Weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis 44 Jahren - 5. RBP						
Kreisfreie Stadt Kreis Land	2008	2015	2020	2025	Veränderungen 2008/2025	
	Personen					Prozent
Stadt Dessau-Roßlau	14.859	11.011	9.906	9.298	-5.561	-37
Stadt Halle	46.930	40.842	39.236	38.376	-8.554	-18
Stadt Magdeburg	45.230	41.870	41.623	41.274	-3.956	-9
Altmarkkreis Salzwedel	16.356	11.320	9.707	8.621	-7.735	-47
Anhalt-Bitterfeld	31.570	22.716	19.694	17.939	-13.631	-43
Bördekreis	33.611	23.924	20.374	18.399	-15.212	-45
Burgenlandkreis	33.523	22.965	19.362	16.990	-16.533	-49
Harz	40.863	29.558	25.895	23.593	-17.270	-42
Jerichower Land	17.159	11.660	9.666	8.368	-8.791	-51
Mansfeld-Südharz	25.583	17.171	14.009	12.085	-13.498	-53
Saalekreis	36.213	26.952	23.878	22.187	-14.026	-39
Salzlandkreis	36.740	26.014	22.470	20.283	-16.457	-45
Altmarkkreis Stendal	22.401	14.965	12.288	10.914	-11.487	-51
Wittenberg	23.853	16.356	13.727	12.161	-11.692	-49
Sachsen-Anhalt	424.891	317.330	281.834	260.480	-164.411	-39

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Durch die schwach besetzten Jahrgänge der zukünftigen Müttergeneration und die stark besetzten älteren Jahrgänge wird die sinkende Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2025 zu 68 Prozent durch die Differenz zwischen Geborenen und Verstorbenen verursacht. Am deutlichsten ist der Einfluss in Dessau-Roßlau, im Burgenlandkreis, im Harz und in Halle/Saale mit jeweils mehr als 70 Prozent (Tabelle 3). Die Wanderungsverluste von über 40 Prozent bestimmen den Rückgang in den Landkreisen Stendal, Altmarkkreis, Börde und Mansfeld-Südharz.

Tabelle 3

Bevölkerungsrückgang bis 2025 nach Einflussgrößen - 5. RBP			
Kreisfreie Stadt Kreis Land	Bevölkerungs- rückgang 2008 bis 2025	Anteil	
		Geburtendefizit	Wanderungs- saldo
	Personen	Prozent	
Magdeburg	-4.353	-	-
Halle (Saale)	-23.287	70,8	29,2
Dessau-Roßlau	-18.672	80,9	19,1
Burgenlandkreis	-43.059	74,0	26,0
Harz	-47.592	73,4	26,6
Wittenberg	-32.842	68,9	31,1
Anhalt-Bitterfeld	-38.218	66,8	33,2
Jerichower Land	-21.360	66,0	34,0
Salzlandkreis	-51.005	62,4	37,6
Saalekreis	-35.939	61,8	38,2
Mansfeld-Südharz	-43.000	59,3	40,6
Börde	-35.507	57,5	42,5
Altmarkkreis Salzwedel	-19.559	56,4	43,6
Stendal	-28.138	55,1	44,9
Sachsen-Anhalt	-442.530	68,1	31,9

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Die Veränderungen in der Altersstruktur werden bis zum Jahr 2025 nach der 5. RBP regional sehr unterschiedlich wirken. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen **unter 15 Jahren** wird im Land Sachsen-Anhalt um 17 Prozent zurückgehen. Während in Magdeburg und in Halle der Anteil um 26 beziehungsweise 10 Prozent steigt, wird in Dessau-Roßlau ein Rückgang von 17 Prozent erwartet. Schaut man sich die Landkreise an (Tabelle 4) ist die Entwicklung in dieser Altersgruppe sehr problematisch. In allen Landkreisen wird die Zahl der Kinder und Jugendlichen stark zurückgehen. Der Rückgang liegt hier zwischen 15 Prozent im Saalekreis und 34 beziehungsweise 37 Prozent in den Landkreisen Stendal und Mansfeld-Südharz. Auch bei einer Betrachtung der Altersgruppe 0 bis 19 Jahre ist die Entwicklung unwesentlich anders.

Tabelle 4

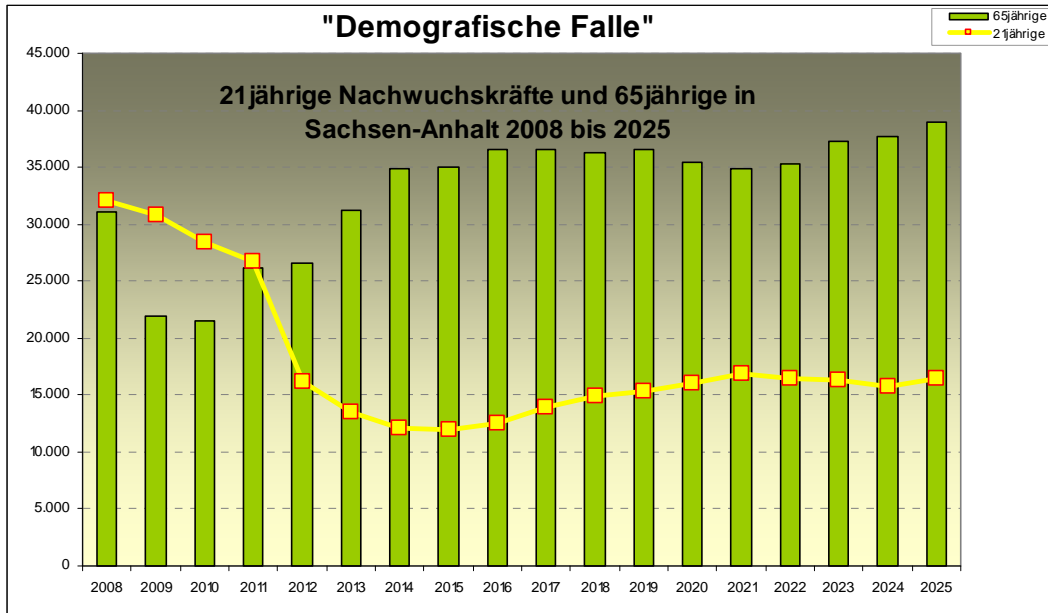
Bevölkerung im Alter von 0 bis 14 Jahren - 5. RBP						
Kreisfreie Stadt Kreis Land	2008	2015	2020	2025	Veränderung 2008 zu 2025	
	Personen				Prozent	
Dessau-Roßlau	7.728	7.900	7.495	6.430	-1.298	-17
Halle (Saale)	24.998	28.625	29.012	27.520	2.522	10
Magdeburg	23.115	28.057	29.756	29.074	5.959	26
Altmarkkreis Salzwedel	10.660	9.982	9.045	7.405	-3.255	-31
LK Anhalt-Bitterfeld	18.097	18.049	16.765	14.140	-3.957	-22
LK Börde	20.368	20.353	18.792	15.423	-4.945	-24
Burgenlandkreis	19.776	19.949	17.859	14.112	-5.664	-29
LK Harz	24.657	24.082	21.979	18.656	-6.001	-24
LK Jerichower Land	10.528	10.307	9.216	7.290	-3.238	-31
LK Mansfeld-Südharz	15.204	14.120	12.348	9.642	-5.562	-37
Saalekreis	21.328	22.398	21.183	18.100	-3.228	-15
Salzlandkreis	21.785	21.014	19.212	15.960	-5.825	-27
LK Stendal	14.025	13.057	11.541	9.237	-4.788	-34
LK Wittenberg	13.856	13.644	12.246	9.845	-4.011	-29
Sachsen-Anhalt	246.569	252.081	237.035	203.426	-43.143	-17

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Besonders stark vom Rückgang betroffen ist die Gruppe der **15 bis 25jährigen**. Das sind die Jugendlichen, die sich im letzten Jahr der Sekundarschule befinden oder die Sekundarschule beendet haben und eine Ausbildung beginnen werden, sich im Abiturjahrgang oder im Studium befinden bzw. eine Ausbildung abgeschlossen haben. Diese Entwicklung wird sich auf den Fachkräftenachwuchs in Sachsen-Anhalt auswirken. Die Anzahl der 21jährigen Nachwuchskräfte liegt wesentlich unter den ausscheidenden 65jährigen aus dem Erwerbsleben (Abbildung 3).

Der Rückgang der 15 bis 25jährigen bis zum Jahr 2025 für Sachsen-Anhalt insgesamt wird nach der 5. RBP mit 36,8 Prozent prognostiziert (Tabelle 5). Stärker als in den anderen Altersgruppen sind hier wahrscheinlich Rückgänge bis zu 51 Prozent zu verzeichnen. Besonders stark ist auch hier der Landkreis Mansfeld-Südharz mit einem Rückgang von 51,2 Prozent betroffen. Bis auf den Saalekreis mit 35 Prozent – der damit unter dem Landesdurchschnitt liegt – werden auch alle anderen Landkreise bei einem prognostizierten Rückgang von über 40 Prozent liegen.

Abbildung 3: Entwicklung der 21jährigen und 65jährigen 2008 bis 2025



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Tabelle 5

Bevölkerung im Alter von 15 bis 25 Jahren - 5. RBP						
Kreisfreie Stadt Kreis Land	2008	2015	2020	2025	Veränderung 2008/2025	
	Personen				Prozent	
Stadt Dessau-Roßlau	9.930	5.574	5.702	6.197	-3.733	-37,6
Stadt Halle (Saale)	32.604	23.635	24.110	25.583	-7.021	-21,5
Stadt Magdeburg	33.047	26.786	27.096	28.096	-4.951	-15,0
Altmarkkreis Salzwedel	11.593	6.367	6.124	6.449	-5.144	-44,4
Anhalt-Bitterfeld	21.655	11.882	11.753	12.829	-8.826	-40,8
Börde	21.919	11.354	11.378	12.936	-8.983	-41,0
Burgenlandkreis	22.763	11.359	11.499	13.048	-9.715	-42,7
Harz	27.809	15.931	15.815	16.733	-11.076	-39,8
Jerichower Land	11.445	5.972	5.999	6.756	-4.689	-41,0
LK Mansfeld-Südharz	17.232	8.010	7.673	8.417	-8.815	-51,2
Saalekreis	23.820	12.731	13.393	15.422	-8.398	-35,3
Salzlandkreis	24.758	13.247	12.895	14.033	-10.725	-43,3
Stendal	15.965	8.485	8.207	8.716	-7.249	-45,4
Wittenberg	16.266	7.600	7.639	8.650	-7.616	-46,8
Sachsen-Anhalt	290.806	168.935	169.276	183.857	-106.949	-36,8

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Durch die Verschiebung im Altersaufbau sinkt die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter stärker als die Zahl der Kinder und Jugendlichen. Im Land insgesamt wird die Zahl der **15 bis 65jährigen** bis zum Jahr 2025 um 28 Prozent abnehmen (Tabelle 6). Auch hier gibt es in-

nerhalb der Landkreise deutliche Unterschiede. So liegen nur die kreisfreien Städte Magdeburg und Halle mit einem Rückgang von 8 beziehungsweise 17 Prozent unter dem Landesdurchschnitt. Der Saalekreis liegt mit 28 Prozent als einziger Landkreis im Landesdurchschnitt. Alle anderen Landkreise liegen mit 30 Prozent und mehr deutlich über dem Landesdurchschnitt von 28 Prozent. Bei einer Betrachtung der Altersgruppe der 20 bis 64jährigen ist die Entwicklung unwesentlich anders.

Tabelle 6

Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahre (Erwerbsfähige) - 5. RBP						
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2008	2015	2020	2025	Veränderungen 2008/2025	
	Personen				Prozent	
Stadt Dessau-Roßlau	56.449	48.627	43.263	38.885	-17.564	-31
Stadt Halle (Saale)	154.426	142.281	133.552	127.875	-26.551	-17
Stadt Magdeburg	153.048	149.940	145.291	141.307	-11.741	-8
Altmarkkreis Salzwedel	61.267	54.241	48.126	41.917	-19.350	-32
Anhalt-Bitterfeld	119.268	105.287	93.684	83.337	-35.931	-30
Börde	124.751	109.821	97.391	85.884	-38.867	-31
Burgenlandkreis	128.568	113.673	101.670	90.201	-38.367	-30
Harz	155.080	136.764	122.295	108.999	-46.081	-30
Jerichower Land	65.269	57.155	50.442	44.025	-21.244	-33
Mansfeld-Südharz	100.463	84.415	72.264	61.458	-39.005	-39
Saalekreis	135.350	119.361	107.299	97.224	-38.126	-28
Salzlandkreis	140.171	120.921	106.233	93.186	-46.985	-34
Stendal	83.801	73.532	65.079	56.702	-27.099	-32
Wittenberg	92.088	79.721	69.712	60.344	-31.744	-34
Sachsen-Anhalt	1.569.999	1.395.740	1.256.292	1.131.331	-438.668	-28

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Damit steigt die „Versorgungsquote“ der Bevölkerung in der Altersgruppe der 20 bis 64jährigen (Tabelle 7). Entfielen im Jahr 2008 auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter noch 24 Jugendliche und 39 Rentner (zusammen 63 Personen), werden es im Jahr 2025 bereits 86 Personen sein – 28 Jugendliche und 58 Rentner. Besonders hohe Belastungen kommen auf Mansfeld-Südharz, die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau, Wittenberg, den Salzlandkreis und das Jerichower Land zu. Hier sind je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter im Jahr 2025 zwischen 98 und 90 Kinder, Jugendliche und Rentner zu „versorgen“. In Magdeburg und Halle sind es „nur“ 72 beziehungsweise 77 zu „versorgende“ Personen.

Im Jahr 2008 stellte sich die Situation erheblich günstiger dar. Für die Börde und den Saalekreis lag die „Versorgungsquote“ beziehungsweise der **Gesamtquotient** unter 60 Personen, für Magdeburg, Halle/Saale, das Jerichower Land und Stendal unter 62 Personen.

Die Höchstwerte verzeichneten Dessau-Roßlau, der Burgenlandkreis und Mansfeld-Südharz mit 68 beziehungsweise 66 Personen. Selbst diese Werte werden 17 Jahre später um bis zu 30 Personen je 100 Erwerbsfähige überschritten. Dabei steigt der Anteil der Kinder und Jugendlichen (**Jugendquote**) sogar an. In Halle/Saale und Magdeburg um 7 Personen, in Dessau-Roßlau und dem Saalekreis um 6 beziehungsweise 5 Personen. Entsprechend deutlich fällt der Anstieg der **Altenquote** aus. Hier steigen die Landkreise Mansfeld-Südharz um 30 Personen, Wittenberg um 27 Personen, Jerichower Land und der Bördekreis um jeweils 26 Personen und die Altmarkkreise Salzwedel und Stendal um 25 beziehungsweise 24 Personen, jeweils je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter. In Magdeburg und Halle/Saale ist die Zunahme mit 4,5 beziehungsweise 9 Personen eher gering.

Tabelle 7

Entwicklung des Jugendquotienten, Altenquotienten und Gesamtquotienten "Versorgungsquote" der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter - 5. RBP									
Kreisfreie Stadt Kreis Land	2008			2020			2025		
	JQ	AQ	GQ	JQ	AQ	GQ	JQ	AQ	GQ
pro 100 Personen im erwerbsfähigen Alter									
Dessau-Roßlau	22,1	45,5	67,6	26,9	60,8	87,7	28	67,2	95,2
Halle (Saale)	24,3	37,1	61,4	30,6	44,8	75,3	31,4	45,9	77,3
Magdeburg	23	37,6	60,6	28,6	40,9	69,5	29,7	42,1	71,8
Altmarkkreis Salzwedel	27,2	35,4	62,5	27,7	47,2	74,9	28,4	60	88,4
LK Anhalt-Bitterfeld	23,6	40,2	63,8	26	51,3	77,4	26,5	60,2	86,7
LK Börde	25	32,5	57,5	27,8	46,6	74,5	28,6	58,5	87,1
Burgenlandkreis	23,7	42,4	66,1	25,8	52,9	78,7	25,2	62,2	87,4
LK Harz	24,4	40,1	64,5	26,5	53,3	79,8	26,5	61,8	88,3
LK Jerichower Land	25	36,8	61,8	27,1	50,8	77,9	27,2	63,1	90,2
LK Mansfeld-Südharz	23,5	42,3	65,8	24,9	59,5	84,4	25,2	72,5	97,6
Saalekreis	23,9	35,3	59,2	28,6	47,9	76,7	29,2	56	85,3
Salzlandkreis	24,1	41,1	65,2	26,4	54,7	81,2	27,1	64,6	91,6
LK Stendal	26,3	35,6	61,9	26,3	48,1	74,4	26,2	60	86,3
LK Wittenberg	23,5	40,6	64,2	26	56,1	82,1	26,4	68	94,4
Sachsen-Anhalt	24,2	38,6	62,8	27,3	50,1	77,4	27,9	57,9	85,8

Altenquotient (AQ): Personen im Rentenalter (65 und älter) bezogen auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 65)

Jugendquotient (JQ): Kinder und Jugendliche (unter 20 Jahre) bezogen auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 65)

Gesamtquotient (GQ): Personen unter 20 Jahre und Personen ab dem 65. Lebensjahr bezogen auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 65)

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Die Altersgruppe 65 und älter wird im Land um 7 Prozent zunehmen. Auch hier sind die regionalen Unterschiede deutlich erkennbar. Die geringste Zunahme haben hier Dessau-Roßlau, Halle/Saale und der Burgenlandkreis mit weniger als 2 Prozent. Die Landkreise, die in den 90er Jahren eine eher geringere Abnahme der Bevölkerung zu verzeichnen hatten und die eher dünn besiedelten Landkreise, haben eine höhere Zunahme an älterer Bevölkerung als die übrigen Landkreise. Dazu zählen unter anderen die Umlandkreise von Magdeburg und Halle sowie die beiden Altmarkkreise Salzwedel und Stendal.

Der Bördekreis, das Jerichower Land und der Saalekreis liegen bei einer Zunahme von 22 beziehungsweise 14 und 12 Prozent. In den beiden Altmarkkreisen erhöht sich der Anteil um 14 beziehungsweise 15 Prozent (Tabelle 8).

Tabelle 8

Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter - 5. RBP						
Kreisfreie Stadt Kreis Land	2008	2015	2020	2025	Veränderungen 2008/2025	
	Personen				Prozent	
Stadt Dessau-Roßlau	24.072	24.240	24.621	24.116	44	0,2
Stadt Halle (Saale)	53.589	54.707	55.719	54.334	745	1,4
Stadt Magdeburg	53.884	54.462	55.661	55.312	1.428	2,7
Altmarkkreis Salzwedel	19.995	19.679	21.139	23.037	3.042	15,2
Anhalt-Bitterfeld	44.658	43.077	44.998	46.334	1.676	3,8
LK Börde	37.747	38.571	42.380	46.056	8.309	22,0
Burgenlandkreis	50.842	48.607	50.222	51.812	970	1,9
Harz	57.916	57.959	60.830	62.400	4.484	7,7
Jerichower Land	22.325	22.175	23.840	25.445	3.120	14,0
Mansfeld-Südharz	39.588	38.827	40.269	41.158	1.570	4,0
Saalekreis	44.595	44.677	47.884	50.012	5.417	12,1
Salzlandkreis	53.635	52.515	54.324	55.444	1.809	3,4
Stendal	27.603	27.242	29.170	31.352	3.749	13,6
Wittenberg	34.855	34.625	36.457	37.766	2.911	8,4
Sachsen-Anhalt	565.304	561.355	587.521	604.584	39.280	6,9

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Einen höheren relativen Zuwachs verzeichnet die Altersgruppe der ab 75jährigen mit 31 Prozent bis 2018 auf 298.000 Personen, danach wird es einen langsamen Rückgang bis auf 19 Prozent im Jahr 2025 geben.

Bei den Männern ergibt sich ein zwischenzeitlicher Zuwachs von 53 Prozent, der 2025 noch 41 Prozent betragen wird. Die Frauen weisen 2008 den doppelten Bestand aus, der bis 2018 um 20 Prozent und bis 2025 um 8 Prozent auf 165.000 steigen wird.

Während 2008 jeder 15. Mann und jede 8. Frau zu dieser Altersgruppe zählten, werden es im Jahr 2025 jeder 9. Mann und jede 6. Frau sein. Die Anzahl der hoch betagten Bürger, das heißt der 80jährigen und Älteren, wird bis 2025 bei den Männern um 78 Prozent auf 62.000 und bei den Frauen um 18 Prozent auf 106.000 steigen. Während 2008 jeder 33. Mann und jede 14. Frau zu dieser Altersgruppe zählten, werden es im Jahr 2025 jeder 16. Mann und jede 9. Frau sein (Tabelle 9).

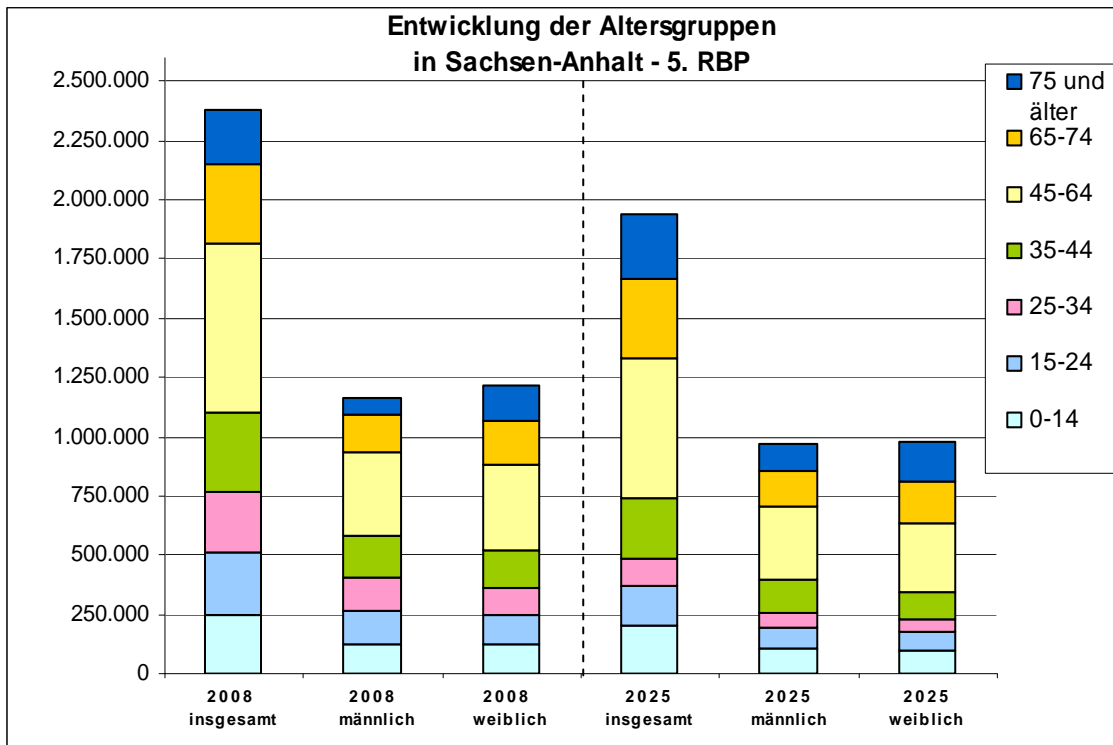
Tabelle 9

Bevölkerung nach Geschlecht und Altersgruppen Sachsen-Anhalt - 5. RBP										
Alter von ... bis ... Jahren	Anteil an der Gesamtbevölkerung				Veränderung 2008 zu 2025		Bevölkerungsanteil in der Altersgruppe			
	Männlich		Weiblich				Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	2008	2025	2008	2025	Prozent		2008		2025	
0 - 5	4,5	3,5	4,0	3,2	-36,5	-37,1	50,6	49,4	51,8	48,2
6 - 9	2,8	3,0	2,5	2,7	-17,5	-19,3	51,8	48,2	52,4	47,6
10 - 15	4,6	5,1	4,1	4,7	14,2	9,7	51,3	48,7	52,3	47,7
16 - 18	4,3	2,7	3,9	2,5	-14,9	-16,7	51,9	48,1	52,4	47,6
19 - 24	8,6	5,1	7,1	4,6	-47,0	-47,6	53,0	47,0	53,3	46,7
25 - 44	28,5	22,6	24,7	19,4	-36,3	-39,4	52,8	47,2	54,1	45,9
45 - 64	29,2	31,2	28,1	28,7	-14,0	-19,7	49,9	50,1	51,6	48,4
65 und älter	17,6	26,8	25,5	34,2	14,5	1,8	40,8	59,2	43,6	56,4
Insgesamt	100,1	100,0	100,0	100,0	-17,2	-19,9	48,9	51,1	49,8	50,2
darunter:										
0 - 14	10,6	10,7	9,5	9,8	-16,6	-18,5	51,6	48,4	52,2	47,8
15 - 64	71,8	62,5	65,0	56,0	-26,3	-29,6	51,5	48,5	52,6	47,4
15 und älter	89,4	89,3	90,5	90,2	-17,3	-20,1	48,6	51,4	49,5	50,5
18 und älter	85,3	86,6	86,8	87,7	-18,0	-20,7	48,6	51,4	49,4	50,6
75 und älter	5,5	11,0	11,7	16,9	40,9	8,3	33,2	66,8	39,3	60,7
80 und älter	2,3	6,5	6,6	11,1	78,2	17,6	27,7	72,3	36,7	63,3
90 und älter	0,3	0,7	1,0	1,8	163,4	48,6	18,4	81,6	28,6	71,4

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Zusammenfassend ist eine deutliche Zunahme der Altersgruppe der 65jährigen und älter bis zum Jahr 2025 zu verzeichnen (Abbildung 4). Der Anteil an der Bevölkerung insgesamt in Sachsen-Anhalt steigt in dieser Altersgruppe um 7,5 Prozentpunkte oder von 23,7 auf 31,2 Prozent bis zum Jahr 2025 nach der 5. RBP an. Hingegen sinkt der Anteil der Erwerbsfähigen an der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt insgesamt im gleichen Zeitraum um 7,6 Prozentpunkte von 65,9 auf 58,3 Prozent. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen an der Bevölkerung insgesamt bleibt mit 10,4 beziehungsweise 10,5 Prozent stabil (Tabelle 10).

Abbildung 4: Sachsen-Anhalt nach Altersgruppen und Geschlecht 2008 und 2025



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Tabelle 10

Anteil der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung						
Land	0 bis 14		15 bis 64		65 und älter	
	2008	2025	2008	2025	2008	2025
Sachsen-Anhalt	10,4	10,5	65,9	58,3	23,7	31,2

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Die deutliche Zunahme der älteren Bevölkerung und die rückläufige jüngere Bevölkerung wirken sich auch auf das steigende Durchschnittsalter der Sachsen-Anhalter aus, welches von 2008 bis 2025 für Frauen von 47,8 Jahren auf 52,1 Jahre und für Männer von 43,8 auf 48,5 Jahre steigen dürfte (Tabelle 11). Der Abstand zwischen den Geschlechtern verringert sich allmählich, da kriegsbedingte weibliche Überhänge in den älteren Jahrgängen dezimiert werden und die jungen Frauen stärker abwanderten. Das höchste Durchschnittsalter werden 2025 Frauen wie Männer in Mansfeld-Südharz mit 55,6 bzw. 52,4 Jahren aufweisen, gefolgt von den Wittenbergern mit 54,9 bzw. 51,4 Jahren. Die mit Abstand jüngste Bevölkerung werden die Landeshauptstadt Magdeburg und die Stadt Halle/Saale mit 47 und 43,3 beziehungsweise 47,5 und 44,1 Jahren haben.

Tabelle 11

Entwicklung des Durchschnittsalters 2008 bis 2025 nach Geschlecht und Kreisen						
Kreisfreie Stadt Kreis Land	Durchschnittsalter					
	weiblich			männlich		
	2008	2020	2025	2008	2020	2025
	Jahre					
Dessau-Roßlau	49,8	53,1	53,9	45,8	48,9	49,6
Halle (Saale)	64,4	47,4	47,5	42,6	43,8	44,1
Magdeburg	46,7	46,9	47	42,9	43,2	43,3
Altmarkkreis Salzwedel	46,6	51,3	53	42,6	47,5	49,2
LK Anhalt-Bitterfeld	48,5	51,9	53,1	44,4	48,1	49,3
LK Börde	46,4	50,8	52,5	42,9	47,5	49,2
Burgenlandkreis	49,1	52,9	54,5	44,7	48,6	50,2
LK Harz	48,5	52,1	53,4	44,2	48,2	49,5
LK Jerichower Land	47,6	52,3	54,2	43,6	48,5	50,2
LK Mansfeld-Südharz	49,1	53,8	55,6	45,1	50,5	52,4
Saalekreis	47,2	50,4	51,6	43,6	47,4	48,6
Salzlandkreis	48,7	52,4	53,7	44,5	49	50,4
LK Stendal	46,7	51,6	53,4	43,1	48	49,8
LK Wittenberg	48,8	53,3	54,9	44,5	49,7	51,4
Sachsen-Anhalt	47,8	51	52,1	43,8	47,4	48,5

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Ursachen für die unterschiedliche Entwicklung der einzelnen Kreise sind vor allem in der bestehenden Altersstruktur und im Wanderungsverhalten, weniger im unterschiedlichen Geburtenverhalten zu suchen. Kreisfreie Städte und Landkreise mit hohen Wanderungsverlusten werden neben einem höheren Bevölkerungsrückgang mit einer stärkeren Überalterung rechnen müssen, da vor allem jüngere Personen zum Wohnortwechsel bereit sind.

Die Veränderungen der Bevölkerungszahl in Sachsen-Anhalt haben auch Auswirkungen auf die Bevölkerungs- und Siedlungsdichte.

Hier sind noch einmal Veränderungen bis zu -20 Prozent zu erwarten, wenn die Voraussagen der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose eintreffen. In den Abbildungen 4 und 5 ist die Entwicklung der Bevölkerungs- und Siedlungsdichte bis zum Jahr 2025 dargestellt. Dabei ist der Flächenstand vom 31. Dezember 2008 als Grundlage genommen worden.

Abbildung 4

Veränderung der Bevölkerungsdichte 2008 bis 2025 - 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose -

Bevölkerungsdichte: Einwohner
je km² Bodenfläche

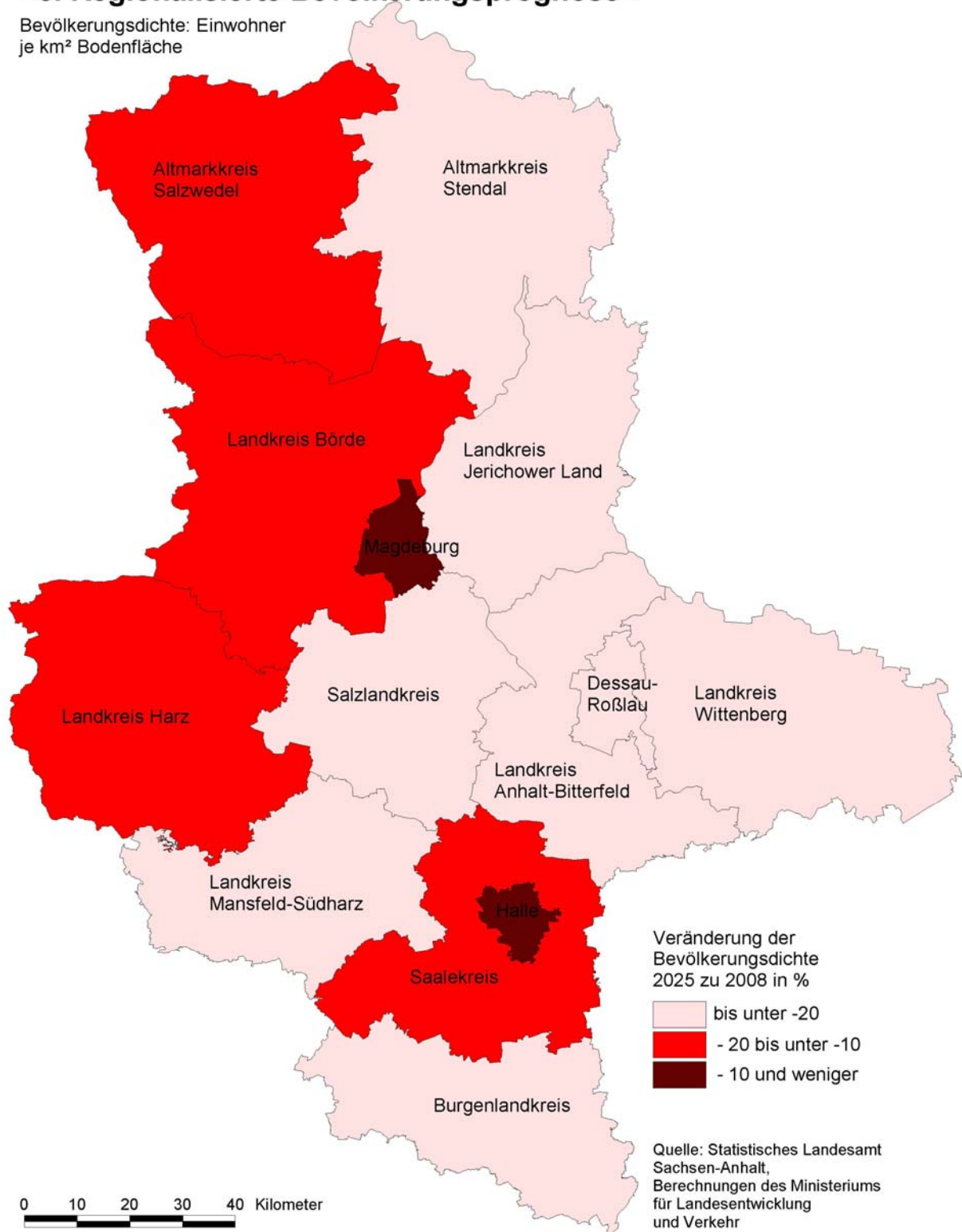


Abbildung 5

Veränderung der Siedlungsdichte 2008 bis 2025 - 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose -

Siedlungsdichte: Einwohner je km²
Siedlungs- und Verkehrsfläche

